

# STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes  
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.-Nr. VIII/2/50

17.2.1950

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten  
im Bundesgebiet  
in der Zeit vom 29.1. - 4.2.1950.

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 5. Woche des Jahres 1950 (29.1. - 4.2.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die Zahl der Neuerkrankungen weist fast den gleichen Stand wie in der 5. Woche des Jahres 1949 auf.

Scharlach: Bei dieser Krankheit ist die Anzahl der neuerkrankten Personen insgesamt zurückgegangen; Bayern verzeichnet aber weiterhin einen Anstieg und ist mit Württemberg-Baden - im Verhältnis zur Bevölkerungszahl - am stärksten betroffen. Nach wie vor ist die Erkrankungsziffer wesentlich höher als in der entsprechenden Zeit des Jahres 1949.

Keuchhusten: Die Erkrankungszahl ist wiederum gesunken, nur Rheinland-Pfalz meldet bedeutend mehr Neuerkrankungen. Der Stand der 5. Woche 1949 lag erheblich höher.

Masern: Hessen berichtet über einen stärkeren Anstieg als in der Vorwoche, Württemberg-Baden, Bayern, Rheinland-Pfalz und Württemberg-Hohenzollern melden dagegen einen Rückgang.

Unterleibstyphus: Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl sind in Schleswig-Holstein - wie fast immer - die meisten Neuerkrankungen. Im Bundesgebiet insgesamt liegt die Erkrankungsziffer niedriger als in der 5. Woche 1949.

Paratyphus ist ebenfalls nicht so verbreitet wie in der entsprechenden Zeit des Jahres 1949.

Grippe: Die außerordentlich hohe Zahl der Grippeerkrankungen des Vorjahres (allein in Hessen in der 5. Woche 1949 4 147 und in Bayern 2 730) wird in diesem Jahr bei weitem nicht erreicht.

Gelbsucht: Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl melden Hamburg und Hessen (hauptsächlich Frankfurt) die meisten Neuerkrankungen.

Trachom: Schleswig-Holstein meldet eine Neuerkrankung.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 5. Woche vom 29.1. bis 4.2.1950,

- keine Neuerkrankung, • keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Inter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt. Lebensm- Vergiftg.
					Genick- starre	Gehirn- entzdg.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	52	40	39	4	3	-	2	19	9	-	-
Hamburg	38	34	16	•	-	-	1	-	-	-	-
Niedersachsen	124	156	98	•	1	-	1	10	4	-	-
Nordrhein-Westfalen	328	393	84	1	7	-	1	21	14	3	1
Bremen	9	9	17	•	1	-	-	-	-	-	-
Hessen	63	91	77	153	2	-	1	10	2	1	1
Württemberg-Baden	37	192	75	9	1	-	1	3	7	2	-
Bayern	190	371	301	242	2	-	2	8	3	-	2
Rheinland-Pfalz	77	62	55	92	1	2	-	1	2	-	-
Baden	17	10	36	8	-	-	-	-	1	-	-
Württemberg-Hohenzollern	13	14	27	94	-	-	-	2	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>											
Neuerkrankungen insges.											
5. Woche 1950	946	1 372	825	603	18	2	9	74	42	6	4
5. Woche 1949	943	805	1 427	327	20	2	15	96	66	13	8
je 100 000 d. Bevölk. <sup>1)</sup>											
5. Woche 1950	1,98	2,87	1,73	1,56	0,04	0,00	0,02	0,15	0,09	0,01	0,01
5. Woche 1949	2,00	1,70	3,02	0,72	0,04	0,00	0,03	0,20	0,14	0,03	0,02

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzün- dung	Kindbett- fieber 2)	Fieber- hafte Fehlgeb. 2)	Mala- ria 3)	Bangl- sche Krankh.	Galb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	91	43	•	2	4	-	5	-	1	11	40
Hamburg	81	40	1	•	12	-	-	-	-	37	4
Niedersachsen	189	156	1	261	79	1	5	-	1	19	98
Nordrhein-Westfalen	365	302	-	2	48	1	4	2	-	55	105
Bremen	34	27	1	•	•	-	-	-	-	•	•
Hessen	232	137	•	68	•	-	-	-	-	38	40
Württemberg-Baden	89	56	•	34	•	1	-	2	-	2	12
Bayern	193	153	1	145	•	-	1	-	-	30	105
Rheinland-Pfalz	56	33	-	•	•	2	-	1	-	7	54
Baden	14	16	-	•	•	-	-	-	-	5	•
Württemberg-Hohenzollern	7	4	•	8	•	-	-	-	1	•	4
<b>Bundesgebiet</b>											
Neuerkrankungen insges.											
5. Woche 1950	1 345	967	4	520	143	5	15	5	3	204	462
5. Woche 1949	1 918	1 573	3	8 340	377	9	14	3	2	152	1 853
je 100 000 d. Bevölk. <sup>1)</sup>											
5. Woche 1950	2,81	2,02	0,01	1,17	0,59	0,04	0,13	0,01	0,01	0,44	1,00
5. Woche 1949	4,06	3,33	0,01	19,00	1,58	0,08	0,13	0,01	0,00	0,36	4,08

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Außerdem 7 Rückfälle.